



KOMMUNIQUE an alle PSI-Mitglieder - 3. Juni 2015

Vorstandstagung der Internationale der Öffentlichen Dienste EB-147 am 27.-28. Mai 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Vorstand der Internationale der Öffentlichen Dienste (PSI) hat sich am 27. und 28. Mai getroffen, um die im vergangenen Jahr erreichten Fortschritte zu bewerten und um über weitere Prioritäten und Aktionen zu entscheiden. Der Vorstand hat sich für ein offensives und weitreichendes Programm ausgesprochen, dessen Erfolg die Mitwirkung aller Gewerkschaften erfordert.

Der Vorstand würdigte die Leistungen des früheren PSI-Generalsekretärs Hans Engelberts, der 26 Jahre an der Spitze des Verbandes stand und im April verstorben ist. Der Vorstand genehmigte die Gründung der [Hans Engelberts-Stiftung](#). Weitere Einzelheiten werden dem Vorstand und den Mitgliedern in Kürze mitgeteilt.

IAO-Generaldirektor [Guy Ryder](#) beschrieb die zahlreichen Herausforderungen, denen sich die ArbeitnehmerInnen und die Gewerkschaften heute stellen müssen. Ryder beschrieb seine Vorschläge für die IAO und beantwortete Fragen der Vorstandsmitglieder. PSI wird unsere wichtigsten Themen auf der kommenden Internationalen Arbeitskonferenz zur Sprache bringen.

Ansu Rashid Kallon, Generalsekretär der *Sierra Leone Health Workers Union*, berichtete über die Ebola-Katastrophe und die vielen Toten, die die Seuche in zahlreichen westafrikanischen Ländern gefordert hat. Die Situation wurde durch die fehlenden Personalressourcen und die mangelhafte Ausstattung der Gesundheitssysteme zusätzlich verschärft. Alexander Kentikelenis von der Cambridge University demonstrierte anhand einer Analyse der umfassenden Daten über IWF-Beratungen, wie die Politik und die Praktiken des IWF die Funktion öffentlicher Gesundheitsdienste in diesen Ländern untergraben. Die gewerkschaftliche Interventionsstrategie der PSI zur Bekämpfung des Ebola-Fiebers unterstützt Gewerkschaftskampagnen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Gesundheitswesen und des zuarbeitenden Personals und fördert die Beteiligung der ArbeitnehmerInnen an der Planung der Ebola-Eindämmung sowie der Kampagnen für die Verbesserung und Erweiterung der öffentlichen Gesundheitssysteme in Westafrika.

Auf der Vorstandstagung EB-146 im Juni 2014 erfuhren die Mitglieder, dass sich PSI als eine globale führende Organisation im Kampf gegen Privatisierung, schädliche Handelsabkommen und multinationale Unternehmen etabliert hat, die Steuern hinterziehen. Der Verband bezieht innerhalb der IAO ebenfalls eindeutige Position gegen die Angriffe auf das Streikrecht. Die Vorstandstagung nahm die in diesen Bereichen unternommenen umfangreichen Arbeiten zur Kenntnis, dazu gehören:

- Vielfache nationale Kampagnenaktionen zur Unterstützung des [Globalen Aktionstags für das Streikrecht](#);
- Beginn der Studie [Warum öffentlich-private Partnerschaften \(ÖPP\) nicht funktionieren](#): Die zahlreichen Vorteile der öffentlichen Alternative, mit umfassenden Folgen für die SDG- und FfD-Verhandlungen und mit Beteiligung zahlreicher Gewerkschaften und den Bündnispartnern aus der Zivilgesellschaft;
- Der [PSI-Handelsgipfel in Washington](#) und Lobbyarbeit bei den US-Senatoren gegen eine beschleunigte Ratifizierung der Handelsabkommen;
- Die globale Konferenz zum [Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen](#) in Genf mit 160 Delegierten aus 40 Ländern, darunter 20 BotschafterInnen und nationale VerhandlungsführerInnen;

Die Internationale der Öffentlichen Dienste ist eine internationale Branchengewerkschaft und vertritt 20 Millionen Beschäftigte, die wichtige öffentliche Dienste in 150 Ländern erbringen. Die PSI setzt sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein und fordert den universellen Zugang zu qualitativ hochwertigen öffentlichen Diensten. Die PSI arbeitet mit den Vereinten Nationen und partnerschaftlich mit Gewerkschaften, der Zivilgesellschaft und anderen Organisationen zusammen.

- Rede der PSI-Generalsekretärin auf der [Konferenz der Präsidenten der nationalen Parlamente in der Europäischen Union](#) über die Probleme mit der Vielzahl neuer Handelsabkommen;
- Veröffentlichung des mit Hilfe von SEIU erstellten [Golden Dodges-Berichts](#) über die Steuerumgehungstricks von McDonald's; die Medien haben umfassend darüber berichtet;
- Workshops zu Steuerkampagnen in [Lateinamerika](#) und [Afrika](#);
- Einsetzung der Unabhängigen Kommission zur Reform der Besteuerung internationaler Unternehmen ([ICRICT](#)).

Der Vorstand nahm ebenfalls die Arbeiten in anderen wichtigen Prioritätsbereichen zur Kenntnis, z.B.:

- PSI-Beteiligung an der [UN- Weltkonferenz zur Katastrophenvorsorge](#) in Sendai, Japan, und Empfehlungen für weitere Arbeiten zu den Themen Notlagen und Katastrophen;
- Gründliche Bestandsaufnahme von Unternehmen im Gesundheitssektor als Vorbereitung für gewerkschaftliche Organisierungskampagnen in ausgesuchten Ländern in jeder Region;
- Gründung des [Netzwerks für nicht dem Lehrkörper angehörende Beschäftigte und Kulturtätige](#) und Einberufung der ersten Tagung in Argentinien;
- UN Women konnte erfolgreich dazu bewegt werden, die angekündigte [Partnerschaft mit Uber zurückzuziehen](#) , dies ging Hand in Hand mit einer umfassenden Berichterstattung in den Medien über Ubers inakzeptable Arbeitspraktiken;
- Bericht über eine erfolgreiche interamerikanische Regionalkonferenz - [IAMRECON](#) – mit Tagungen von zehn Sektornetzwerken und der Genehmigung eines kontinentalen Strategieplans.

PSI ist gut aufgestellt, um Beiträge zu den wichtigen globalen Gipfeltreffen zu leisten, die in diesem Jahr stattfinden. Dazu gehören die UN-Generalversammlung mit der abschließenden Formulierung der nachhaltigen Entwicklungsziele, die UN-Konferenz über Entwicklungsfinanzierung, der COP21-Klimagipfel in Paris, der G20-Gipfel in der Türkei und die abschließenden OECD-Arbeiten zum Thema Steuervermeidung der Konzerne.

Der Vorstand nahm den Zuwachs um mehr als 300.000 neue PSI-Mitglieder (netto) im vergangenen Jahr zur Kenntnis; die Stimme der Beschäftigten im öffentlichen Dienst wird damit auf der globalen Bühne weiter gestärkt. PSI ist somit auf einem guten Weg, um das Ziel von einer Million neuer Mitglieder bis zum Kongress 2017 zu erreichen. Der Vorstand hat die geprüften Abschlüsse zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass PSI 2014 zum ersten Mal wieder einen Überschuss erwirtschaftet hat. Der Vorstand hat den Haushalt 2015 genehmigt.

PSI hat mehrere [Videos](#) mit Vorstandsmitgliedern aufgenommen, die während der Tagung interviewt wurden. Das Protokoll wird in Kürze allen PSI-Mitgliedern auf der PSI-Website zur Verfügung stehen.

Mit solidarischen Grüßen,



Rosa Pavanelli, PSI-Generalsekretärin